

Die Presse über das Therapie- und Bewegungszentrum Püning-Schopmann sowie Presseinformationen



Calvaro: Rosskur für die letzte Kür von *Andre Häfliger ZZ*

Der Kaminfeger kommt gerade vorbei im Pferde-Therapiezentrum von Ludger Püning-Schopmann in Everswinkel. Gut so. Kaminfeger bringen schließlich Glück. Das braucht Calvaro jetzt mehr denn je: In Deutschland wird der Traumschimmel von Reitstar Willi Melliger nach einer weiteren Meniskus-Operation aufgepäppelt - für eine letzte Kür im Großen Sport!

Die Sonne lacht am Himmel dieses kalten November-Tages auf dem idyllisch-ländlichen Hof zwischen Münster und Warendorf.



Umso wärmer wird Sonntags-Blick beim Krankenbesuch letzten Mittwoch empfangen. "Ein wunderschönes Pferd" staunt Kaminfeger Carsten Buk, als er Calvaro dessen Leibspeise, ein paar Rübli, zu futtern gibt. "Das ist sicher ein Weltklasse-Pferd." Ja, Einzel-Silber an Olympia in Atlanta, Team-Silber in Sydney. Und jetzt ist er da - seelenruhig in seiner Box in Deutschland. Calvaro hat abgenommen. Das sieht man sofort, denn er hat bestimmt von seinen 450 Kilos verloren. Sonst aber ist er ganz der Alte: Aufmerksam, die Ohren immer gespitzt, wenn er jemanden sieht. Unverkennbar auch seine typischen Zeitlupen-Bewegungen.

"Vor sechs Wochen war das ganz anders" erinnert sich Klinik-Chef Ludger Püning-Schopmann. "Da hatte Calvaro größte Mühe auf den Beinen zu stehen. Er sackte hinten immer wieder ab." Das waren die Folgen einer Operation, die der renommierte Tierarzt Dr. Karl Josef Boening in der nahe gelegenen Tierklinik in Telgte vorgenommen hatte. Dr. Boening, der Calvaro am Meniskus des linken Hinterbeins bereits im Juni in der Schweiz operiert hatte: "Die gleiche Operation am gleichen Knie wurde nötig, weil der Innenmeniskus und das vordere Kreuzband beschädigt waren."

Auf dem Klinik-Hof von Ludger Püning-Schopmann hilft man Calvaro jetzt wieder auf die Beine. Hier ist er in besten Händen. Den ganzen Tag wird er bewacht und betreut. Auch von Juniorchef Thomas Püning-Schopmann, der sich gerade zum Pferde-Physiotherapeuten ausbilden lässt. Vor zwei Wochen hat Thomas Püning-Schopmann mit einer speziellen Wasser-Therapie für Calvaro begonnen: Das Pferd bewegt sich auf einem Laufband im Wasser eines Whirlpools, inzwischen zweimal 20 Minuten pro Tag. "Muskelaufbau und Gewichtszunahme stehen gegenwärtig im Vordergrund", sagt Thomas nach getaner Arbeit. "Es geht mächtig aufwärts mit Calvaro" Warum ist er sich da so sicher? "Weil er wieder wie ein Weltmeister frisst - volle Ration dreimal täglich."



Noch ein letzter Blick in die Box von Calvaro, Thomas hat Recht: Der weiße Riese ist glücklich und zufrieden. Er hat seine Lebensfreude wieder gefunden. Eine gute Voraussetzung für sein Comeback.